

Anmeldung bei:

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
barbara.scherer@irb.fraunhofer.de | Fax 0711 970-2508

Zu dem Kongress

Wir haben schon gespart ...!

Denkmalschutz sorgt für Klimaschutz

am 24. November 2012, von 9:15 bis 16:00 Uhr

melden wir folgende Person/en an:

.....
.....
.....

Name • Vorname • Titel / Funktion des Teilnehmers

- ☐ € 50,- Standard
☐ € 30,- WTA-Mitglieder, VDL-Mitglieder, Denkmalschutzbe-
hörden und Studenten (bitte Bescheinigung beilegen)

Bis zum 9. November 2012 verbindlich angemeldete Personen
erhalten kostenlos eine Eintrittskarte zur Messe »denkmal«,
22.–24. November 2012 in Leipzig.

Absender – bitte in Druckbuchstaben –

.....
Firma / Institut / Dienststelle

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Datum / Unterschrift

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon 0711 970-2500 | Fax 0711 970-2508
E-Mail barbara.scherer@irb.fraunhofer.de
Internet www.irb.fraunhofer.de

Teilnahmegebühr

50,- € Standard

30,- € für WTA- und VDL-Mitglieder, Denkmalschutzbehörden und
Studenten

Bis zum 9. November 2012 verbindlich angemeldete Personen
erhalten kostenlos eine Eintrittskarte zur Messe »denkmal«,
22.–24. November 2012 in Leipzig. Diese wird Ihnen nach der
Anmeldung zugeschickt. Füllen Sie hierzu bitte das nebenstehende
Kontaktformular aus.

Stornierung

Eine Stornierung ist kostenfrei bis 14 Tage vor der Veranstaltung
möglich, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe
erhoben. Ersatzteilnehmer können benannt werden. Wir behalten
uns Terminabsagen aus organisatorischen Gründen vor. In diesem
Fall erhalten Sie die bezahlten Gebühren zurück; weitergehende
Ansprüche bestehen nicht.

Veranstaltungsort

CCL – Congress Center Leipzig | Saal 3
Messe-Allee 1 | 04356 Leipzig

Anfahrt

Mit dem PKW: Über die A9 aus Richtung Berlin oder Nürnberg
am Schkeuditzer Kreuz auf die A14 Richtung Dresden, Ausfahrt
Leipzig-Messegelände. Der Messe-Allee folgen, rechts einbiegen in
die Alte Dübener Landstraße und gleich wieder rechts abbiegen auf
die Merkurpromenade.
Über die A14 aus Richtung Hannover oder Dresden ebenfalls die
Ausfahrt Leipzig-Messegelände. Weiter wie oben.

Mit der Bahn: Ab Leipzig Hbf. die Straßenbahn Linie 16 in Richtung
Messegelände bis zur Endhaltestelle. Die Bahnen verkehren im
10-Minuten-Takt.

Wir haben schon gespart ...!

Denkmalschutz sorgt für Klimaschutz

24. November 2012
Congress Center Leipzig



Fraunhofer
IRB

**Vereinigung der
Landesdenkmalpfleger
in der Bundesrepublik
Deutschland (VDL)**
Arbeitskreis Bautechnik



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Programm

Kein anderes Thema trifft das Selbstverständnis und die geisteswissenschaftlichen Wurzeln der Denkmalpflege so in ihrem Kern wie die neuen Herausforderungen durch Klimaschutzpolitik und Energiewende.

Denkmalpflegerische Grundsätze wie Eingriffsminimierung, Reversibilität von Maßnahmen, Wahrung der gestalterischen Integrität helfen wenig, wenn sie im Falle anderer öffentlicher Belange nicht den Weg in die Umsetzung finden. Durch weitverzweigte Netzwerkarbeit konnten in den letzten beiden Jahren zwei Ansatzpunkte gefunden werden, um den Belangen von Denkmalschutz und Denkmalpflege zu besserer Durchsetzung im Rahmen der o.g. Anforderungen zu verhelfen: Bei der Förderpolitik durch die KfW sowie bei der Qualifizierung der Fachleute.

Das KfW Programm »Effizienzhaus Denkmal« ist seit April 2012 eingeführt und es ist an der Zeit, über die Erfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu berichten. Architekten und Ingenieuren kommt besondere Verantwortung bei der energetischen Ertüchtigung von Kulturdenkmälern und erhaltenswerten Gebäuden zu. Daher ist ein Vortrags-Block der Praxis gewidmet, der die Komplexität der örtlichen Fragestellungen aufzeigt.

Denkmalschutz und Klimaschutz lassen sich nicht nur auf nationaler Ebene konzipieren und praktizieren. Der Kongress lässt Projektbeteiligte mehrerer europäischer Forschungsvorhaben zu Wort kommen. Besonders spannend wird der Zusammenhang zwischen den kulturellen Belangen und den energiepolitischen Bemühungen auf der komplexen Ebene der Stadtplanung. Quartierslösungen als Entlastungsstrategien für das historische Erbe sind aktuell im Blickpunkt von Forschung und Förderpolitik. Mit einem spannenden Blick auf die Strategien im Nachbarland Schweiz endet der fachliche Ausblick.

Der Kongress zeigt somit in vielfältiger Hinsicht die von der Denkmalpflege aktiv eingebrachten Aspekte, um energieeffiziente Verbesserungen auch unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte erreichen zu können. Auch ist darauf hinzuweisen, dass der Erhalt der Gebäudesubstanz zur Ressourcenschonung beiträgt. Denkmalschutz und Denkmalpflege sorgen somit für einen maßgeblichen Anteil am Klimaschutz. Oder: »Wir haben schon gespart ...!«

Block 1: Energieberater für Baudenkmale

9:15 Eröffnung, Begrüßung und Einführung

9:30 Aus Sicht der Denkmalpflege ...

Dr. Roswitha Kaiser, Wiesbaden
Frank Eßmann, Mölln

9:45 Aus Sicht des Fördergebers ... (I)

Dr. Frank Heidrich, Berlin

10:00 Aus Sicht des Fördergebers ... (II)

Dr. Paul Bellendorf, Osnabrück

10:15 Aus Sicht eines Sachverständigen ...

Michael Krätschell, Berlin

10:40 Kaffeepause

Block 2: Architekt und Ingenieur als Projektsteuerer bei der energetischen Sanierung

11:00 Ein Beispiel des »ganz einfachen« Gebäudes

Dr. Gerd Geburtig, Weimar

11:25 Sanierung der ehemaligen Landwirtschaftskammer Münster

Peter Bastian, Münster

11:50 Haus der Begegnung – Denkmal wird European Green Building

Arne Steffen, Darmstadt

12:15 Mittagspause

Block 3: Projektziele für Denkmal- und Klimaschutz auf europäischer Forschungsebene

13:15 3 ENCULT – Efficient Energy for EU Cultural Heritage (EU-Projekt)

Prof. Harald Garrecht, Stuttgart
Dr. Christoph Franzen, Dresden

13:40 Co₂ol Bricks (EU-Projekt)

Albert Schett, Hamburg

14:05 Kaffeepause

Block 4: Quartierslösungen als Entlastungsstrategien für

14:15 KfW-Förderprogramm Energetische Stadtsanierung

Dr. Martha Doehler-Behzadi, Berlin

14:30 Energieeffiziente historische Stadtkerne mit gestalterischem Anspruch, Bsp. Göttingen
Eckhard Hasler, Potsdam

14:55 Stadt Iphofen – Energieeffizienz im kulturell dicht besiedelten Ort

Oliver Zadow, München

15:20 Erkenntniskritik, -positionen und -methoden – Untersuchung der 2000-Watt-Tauglichkeit der Genossenschaftssiedlung »Zum Blauen« in Basel

Reto Bieli, lic.phil.I., Basel

15:45 Zusammenfassung und Schlussdiskussion

16:00 Ende der Veranstaltung